

ausgelesen

Entlebucher Anzeiger | Dienstag, 25. Januar 2005 – Nr. 7



Am Samstag war das Nachtrennen des Grand Prix Migros in Sörenberg | Seite 16

Ein Tag der Erinnerung und des Respekts

Luzerner Schulen gedenken der Befreiung des KZ Auschwitz

Am 27. Januar 1945 wurde das Regime der Nazi-Schergen in Auschwitz in einer Befreiungsaktion zerschlagen. In den Luzerner Schulen sollen verschiedene, teils auch öffentliche Aktionen, daran mahnen.

Von der Volksschule bis zur Universität begehen die Schulen im Kanton Luzern am 27. Januar im Unterricht oder bei besonderen Schulveranstaltungen den «Tag des Gedenkens an den Holocaust und der Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit».

Es finden an verschiedenen Schulen auch öffentliche Veranstaltungen, Aktionen und Ausstellungen statt.

Schulen haben freie Hand

Unter dem Motto «Erinnern statt vergessen – Handeln statt schweigen» beteiligen sich die Luzerner Schulen erstmals an dieser vom Europarat lancierten Aktion. Sie folgen damit einem

Aufruf von Bildungs- und Kulturdirektor Anton Schwingruber, der letzten Sommer in einem persönlichen Brief alle Schulen im Kanton zum Mitmachen eingeladen hat. Die Beteiligung ist in jeder Hinsicht freiwillig.

Auch bei der Gestaltung der Gedenkveranstaltungen haben die Schulen freie Hand. Gemäss Rückmeldungen führen viele Volksschulen, praktisch alle Mittel- und Berufsschulen des Kantons, die Pädagogische Hochschule, einige Fachhochschulen und die Universität eigens gestaltete Unterrichtsstunden und Anlässe durch.

Gut dokumentiert

Das Bildungs- und Kulturdepartement hat den Schulleitungen und beauftragten Lehrpersonen eine für diesen Anlass verfasste Dokumentation als Unterrichts- und Vorbereitungshilfe zur Verfügung gestellt. Die Broschüre sowie weitere Informationen zum Thema können auf www.holocaust.edu.ch abgerufen werden. Dank einem Unterstützungsbeitrag

aus dem eidgenössischen Fonds «Projekte gegen Rassismus und für Menschenrechte» sind die Kosten dieser Dokumentation vollständig gedeckt.

Respekt fördern – persönlich handeln

Vor 60 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das NS-Konzentrationslager Auschwitz befreit. Das historische Ereignis steht stellvertretend für die Überwindung der von Rassismus und Terror geprägten NS-Herrschaft, die ihren Ausdruck auch im millionenfachen Massenmord an Juden, Slawen, Roma, Sinti und vielen anderen Menschen gefunden hat.

Der Gedenktag soll zunächst an diese Opfer erinnern, darüber hinaus aber auch den Respekt gegenüber Minderheiten und Andersdenkenden fördern und zum persönlichen Handeln auffordern. [ots]

Anlässe in Schulen der Region

Auch in der Region haben verschiedene Schulen und Klassen Anlässe auf der Sekundarstufe geplant. So haben in Wolhusen, Entlebuch, Schüpfheim (hier auch die Kantonsschule) und Escholzmatt die zuständigen Oberstufenlehrer Filme, Diskussionen und anderes angekündigt, um das Thema zu behandeln. [pul]